

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Radltour im Ilmtal und am Gerolsbach

ADFC Kreisverband Pfaffenhofen e. V.

„Europa macht Schule“ 2018

Adolf-Rebl-Schule



„besser daheim“
Wer weiter denkt, kauft näher ein



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

zu einer lebendigen Innenstadt gehört auch ein florierender Einzelhandel. Wir sind sehr froh, in Pfaffenhofen eine Vielzahl attraktiver Geschäfte und kaum leer stehende Läden zu haben.

Doch die allermeisten Geschäfte spüren die Konkurrenz des Internets. Neben dem Schaufenster- und Einkaufsbummel in der Innenstadt gehört heute auch das Shoppen im Internet zum Alltag. Und genau hier bietet sich eine neue Chance für den heimischen Einzelhandel: Die Internet-Plattform „besser daheim“ wurde im Rahmen des bayerischen Modellprojekts „Digitale Einkaufsstadt“ als online-Marktplatz für die örtliche Geschäftswelt ins Leben gerufen und mittlerweile auch mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Auf www.besserdaheim.de erfahren Kunden auf einen Blick, was es in Pfaffenhofen alles gibt, und sie können gezielt nach bestimmten Produkten suchen.

„besser daheim“ stellt so einen wesentlichen Baustein für einen zukunftsfähigen Einzelhandel dar: Neben den hübsch dekorierten Schaufenstern in unserer schönen Innenstadt bietet dieses digitale Schaufenster einen zusätzlichen Kundenservice, der den heimischen Handel weiter stärkt. So müssen sich auch die kleinen Einzelhändler nicht vor der Internet-Konkurrenz fürchten, sondern können sogar einen Vorteil daraus ziehen.

Also: Mitmachen ist die Devise für alle Einzelhändler, Dienstleister, Gastronomie- und Handwerksbetriebe. Und wir alle, die Kunden, sollten einfach mal reinschauen: in unsere örtlichen Geschäfte und in ihren online-Marktplatz.

Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Papiersammlung des FC Tegernbach

Der FC Tegernbach führt am Samstag, 7. April, eine Papiersammelaktion in Tegernbach durch. Papier, Pappe und Altkleider müssen bis 8.30 Uhr getrennt an der Straße abgestellt werden. Das Material kann auch zwischen 9 und 12 Uhr am Vereinsgelände abgegeben werden. pafunddu.de/12067

Projekt „Leihgroßeltern“ der Caritas

Die Fachstelle Ehrenamt des Caritas-Zentrums hat vor acht Jahren das Projekt „Leihgroßeltern“ auf die Beine gestellt. Sie bringt aktive Senioren mit jungen Familien zusammen, deren Großeltern weit entfernt wohnen oder nicht mehr leben. Beide Seiten empfinden das als großen persönlichen Gewinn. Aber: Es gibt so viele Familien, die sich eine Leihoma oder einen Leihopa wünschen, dass die Nachfrage wesentlich größer ist als das Angebot. Die Caritas hofft auf weitere interessierte Senioren. pafunddu.de/12085

ECP-Eishockey-Nachwuchs Turniersieger in Fürstfeldbruck

Zum Saisonabschluss trat der jüngste Eishockey-Nachwuchs des EC Pfaffenhofen beim Turnier in Fürstfeldbruck an. Mit einem 5:2 gegen den Gastgeber, einem 3:1 gegen Dorfen und einem 6:4 gegen Freising waren die Pfaffenhofener U8-Bambini unschlagbar und holten sich so verdient den Turniersieg. pafunddu.de/12060

Artothek wegen Renovierungsarbeiten zwei Monate geschlossen

Der Anbau der Spitalkirche am Pfaffenhofener Hauptplatz wird renoviert. Daher muss die Artothek, die dort untergebracht ist, in den Monaten April und Mai geschlossen bleiben. Nächster Öffnungstag ist voraussichtlich der 7. Juni. Ab dann ist die Artothek, in der man Werke aus der städtischen Kunstsammlung ausleihen kann, wieder jeden ersten Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. pafunddu.de/12039

STADTTHEMA

- 3 „besser daheim“ – Wer weiter denkt, kauft näher ein
- 4 „besser daheim“ – Wie funktioniert denn das?
- 4 Anmeldezeit für Stadtferien
- 5 GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2018 – Pfaffenhofener Messe im Herbst
- 5 PAF und DU-Workshop für Vereine war ein voller Erfolg

STADTBILD

- 5 Beste Unterhaltung auf der Winterbühne

STADTGESPRÄCH

- 6 Vielzahl von Baumaßnahmen: unbeliebt, aber unvermeidlich
- 6 Nachhaltigkeit steht im Fokus
- 7 20 Jahre Seniorenbüro: Vorzeige-Einrichtung der Stadt Pfaffenhofen feiert Jubiläum
- 7 Saisonkarten jetzt günstig
- 7 Ehrenamtliche Hornissen- und Wespenberater ernannt
- 8 Rekord-Haushalt beschlossen – Gewerbesteuer so hoch wie nie
- 8 Paradiesspiele: Die zweite Auflage startet im Juni
- 8 Artothek-Bilder ausgestellt

STADTGESCHICHTEN

- 9 „Kaufet am Platze!“ Werbung für lokale Produkte vor 100 Jahren

STADTINFO

- 10 Schnelles Internet für über 1.300 Haushalte
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTLEBEN

- 11 „Europa macht Schule“ 2018 – Adolf-Rebl-Schule
- 11 ECP-U14 ist Bayerischer Meister und Aufsteiger EC Pfaffenhofen Eishockeynachwuchs
- 11 Mützen für Ägypten – Mehrgenerationenhaus
- 11 Schnappschuss des Monats – Heimat- und Kulturkreis
- 12 Experimente im ExplorLabor – ExplorLabor
- 12 25 Jahre Radspaß und Einsatz für Radverkehr ADFC Kreisverband Pfaffenhofen e. V.
- 12 Sammlung von Alt-Handys und Regionaltreffen Eine Welt Laden Pirapora e. V.
- 13 Radltour im Ilmtal und am Gerolsbach ADFC Kreisverband Pfaffenhofen e. V.

STADTGESCHEHEN

- 14 „DRITTE“: Jubiläumsschau des Kunstvereins
- 14 Interkulturelle und Interreligiöse Wochen
- 15 Flohmarkt rund ums Kind
- 15 Weird Beard gastiert in der Künstlerwerkstatt
- 15 Zuhören und mitsingen!
- 15 Zauberhafter Sport: Quidditch
- 15 Start in die Laufsaison
- 15 3 Samstagabend-Livekonzerte
- 15 Hoagartn der NaturFreunde
- 16 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Regina Tenk, Atelier Benedikt Hipp
TITEL Elisabeth Steinbüchler
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Mai erscheint am 25.04.2018.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



„besser daheim“ – Wer weiter denkt, kauft näher ein

„besser daheim“ heißt der neue digitale Marktplatz für Pfaffenhofen, der Mitte März offiziell an den Start gegangen ist. Alle Kunden, die lieber im Internet shoppen als im Geschäft, sehen hier bequem von zu Hause aus oder auf dem Smartphone, was es in Pfaffenhofen alles gibt, und können auch ganz gezielt nach bestimmten Produkten suchen. „besser daheim“ bietet den Bürgerinnen und Bürgern somit einen zusätzlichen Service; und den Einzelhändlern eine Chance, gegen die Konkurrenz von Amazon und Co. zu bestehen und das Internet für sich zu nutzen.

Stadt und Handel stehen in einem engen Wechselverhältnis. Städte haben sich oft entlang von Handelsrouten oder an Warenumschatzplätzen entwickelt. Insbesondere die Innenstädte sind traditionell Orte des Handels. So auch in Pfaffenhofen. Davon zeugt der seit dem Mittelalter existierende Wochenmarkt oder der schon lange verschwundene Ferkelmarkt.

Die Ausgangslage

Der Pfaffenhofener Einzelhandel prägt wie keine andere Branche das Gesicht der Innenstadt: Einkaufen und bummeln, entdecken und probieren sind die Hauptmotive für den Besuch in der Stadt. Zugleich und gerade deshalb ist die Innenstadt der ideale Standort für kleine Läden und große Kaufhäuser, für Cafés und Gasthäuser, für Ärzte und Apotheken, für noch so vieles mehr.

Sie alle profitieren hier von Agglomerationseffekten, von Besucherströmen, vom historischen Ambiente und der sich dadurch ergebenden einzigartigen Atmosphäre und Aufenthaltsqualität. Aber auch alle anderen Fachhändler in der Stadt gehören natürlich zum Handelsstandort. Ein Baumarkt ist vielleicht auch etwas groß für eine Innenstadt.

Die digitale Herausforderung

Zu den gewachsenen Strukturen kommt nun dazu, dass das Internet die Welt und den Handel erobert. E-Commerce und digitale Innovationen stellen den althergebrachten und örtlichen Handel vor neue Herausforderungen. Hohe Transparenz, günstige Preise, eine nahezu grenzenlose Angebotsvielfalt und nicht zuletzt die



WSP-Mitarbeiter Philipp Schleef liefert Waren, die online bestellt wurden, mit dem Lasten-E-Bike in Pfaffenhofen klimafreundlich aus.

Bequemlichkeit für den Käufer sind die großen Versprechen des Onlinehandels.

Die bisher bekannte und vertraute Einkaufswelt, nicht nur vor der eigenen Haustür, erlebt nun einen Umbruch, und das World Wide Web wird mehr und mehr zum virtuellen Schaufenster des Handels. Zwar punktet der „klassische“ Handel nach wie vor damit, dass man im Geschäft die Waren vor dem Kauf sehen, anfassen, aus- oder anprobieren und vor allem sich fachkundig beraten lassen kann. Auch das Einkaufserlebnis in der eigenen schönen Innenstadt mit ihrer Vielfalt an Geschäften, Cafés und Gastronomie kann das Internet nicht ersetzen.

Die Erwartungshaltung der Kunden

Doch erwarten die Kunden inzwischen von den Händlern, auch vom stationären Geschäft, dieselben Services, die sie seit noch gar nicht allzu langer Zeit vom E-Commerce gewohnt sind. Dazu gehören etwa die Möglichkeiten, sich per Smartphone, Tablet

oder PC bereits vor dem Einkauf über die Ware und das Geschäft umfassend zu informieren, die Produkte vorzubestellen oder sich auch nach Hause liefern zu lassen, bestenfalls am selben Tag. Längst sind Online- und Offline-Händler keine verschiedenen Unternehmen mehr, und Konsumenten trennen Internet und Ladengeschäft nicht mehr klar – verschiebt sich doch vieles in Richtung Produkt und der ständigen Verfügbarkeit.

Die Konsequenz für die Pfaffenhofener

Der stationäre Einzelhandel und die Pfaffenhofener Innenstadt können den Herausforderungen des E-Commerce nur durch eigene Innovationen und die Steigerung der eigenen Attraktivität begegnen. Die Innenstadt und der Einzelhandel brauchen neben den Schaufenstern aus Glas nun auch ein virtuelles Schaufenster im Internet, um die Kunden zu informieren, ihnen Angebote zu unterbreiten und Kaufreize zu setzen. Sie müssen sie „dort

abholen“, wo sie gerade einkaufen wollen: egal, ob beim Einkaufsbummel in der Innenstadt, mit dem Tablet auf der Couch oder per Smartphone im Zug. Es geht hier nicht mehr nur um „offline oder online“, sondern um „online plus offline“. Die Zukunft liegt in der intelligenten Verknüpfung von Online- und Offline-Handel – dem Multi-channel-Handel. Ganz modern und so schrecklich neudeutsch alles.

Deswegen gibt es jetzt „besser daheim“ – den gemeinsamen digitalen Marktplatz und Web-Showroom für Handel, Gastronomie, Handwerker und Dienstleister in Pfaffenhofen. Es ist ganz einfach und unbedingt einen Versuch wert: www.besserdaheim.de!

Für Modellprojekt „Digitale Einkaufsstadt“ ausgewählt

Die Dachmarke „besser daheim“ wurde von der Wirtschafts- und Servicegesellschaft der Stadt Pfaffenhofen (WSP) in Zusammenarbeit mit den beiden örtlichen Gewerbevereinen Pro Wirtschaft und Lebendige Innenstadt erarbeitet. Vom Bayerischen Wirtschaftsministerium wurde die Pfaffenhofener Plattform neben Projekten aus Coburg und Günzburg für das Modellprojekt „Digitale Einkaufsstadt“ ausgewählt. Zum erfolgreichen Abschluss wurde „besser daheim“ kürzlich von Ministerin Ilse Aigner mit einer Urkunde ausgezeichnet. Pfaffenhofen, so hieß es bei der Feierstunde, sei mit seinem digitalen Marktplatz in einer idealen Ausgangsposition, stehe aber auch noch vor großen Herausforderungen.

WSP- Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen
pafunddu.de/12154



„besser daheim“ – Wie funktioniert denn das?

Was ist „besser daheim“?

Unter www.besserdaheim.de präsentieren bisher rund 50 Händler aus Pfaffenhofen ihr Sortiment mit einer großen Auswahl verschiedenster Produkte aus den unterschiedlichsten Kategorien. So, wie man es von einem lokalen Geschäft gewohnt ist, kann man auf „besser daheim“ bequem von zu Hause aus das Angebot der Händler vor Ort einsehen und sich ganz in Ruhe für die gewünschten Artikel entscheiden.

Hierbei genießt man nicht nur den Vorteil der Übersichtlichkeit, sondern kann sich auch sofort über die Warenverfügbarkeit und den Lieferzeitraum informieren.

„besserdaheim.de“ bietet alle Funktionen, die man von bekannten Webshops kennt, allen voran eine Produktsuche. Aber: Diese spuckt keine x-beliebigen Lieferanten aus. Hier findet man nur, was Pfaffenhofener Händler verfügbar haben oder kurzfristig besorgen können.

Und das ist ganz schön viel: Tausende von Produkten und Marken sind bereits gelistet – und es werden immer mehr: von Schuhen und T-Shirts über Sportartikel und Fahrradzubehör bis zu Blumensträußen, Tierbedarf oder Lebensmitteln und vielem mehr.

Und was ist „besser daheim“ nun genau?

100 Prozent Pfaffenhofen. Auf besserdaheim.de kaufen Sie bei Ihren Pfaffenhofener Händlern ein. Wir verbinden damit die Vorzüge des Online- und Offlineshoppings miteinander. Bei uns erfahren Sie, welche Produkte Ihr Händler gerade vorrätig hat. Sie können dann direkt ins Geschäft fahren oder unkompliziert online kaufen und sich einfach nach Hause liefern lassen. In vielen Fällen noch am selben Tag!

Wie lange dauert eine Lieferung?

Bei einer Bestellung im Stadtgebiet bis 17 Uhr wird die Lieferung noch am selben Tag ausgeliefert. Nationale Bestellungen werden spätestens am nächsten Werktag vom Händler versendet. Hier gelten die Lieferzeiten des jeweiligen Paketdienstes.

Wie teuer ist eine Lieferung?

Ob und in welcher Höhe Versandkosten anfallen, hängt vom jeweiligen Händler und gegebenenfalls vom Bestellwert ab. Die Versandkosten übersteigen in keinem Fall 5,95 Euro.

Kann ich die Waren auch selbst im Geschäft abholen?

Natürlich. Wählen Sie hierfür bei

Abschluss Ihrer Bestellung einfach „Selbstabholung“ aus. Sie erhalten spätestens nach 30 Minuten eine E-Mail-Bestätigung, dass die Ware für Sie bereit liegt.

Ich komme nicht aus der Stadt. Kann ich trotzdem bestellen?

Das hängt vom jeweiligen Händler ab. Viele Händler versenden ihre Ware auch national oder nach Wolnzach. Welche Versandoption für Ihr gewünschtes Produkt verfügbar ist, erfahren Sie auf der Produktseite.

Wie lange darf ich meine Waren zurückgeben?

Innerhalb von vierzehn Tagen können Sie Ihre Bestellung ohne Angabe von Gründen widerrufen und die Ware zurückschicken oder im Geschäft zurückgeben.

Welche Zahlungsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung?

Wir akzeptieren als Zahlungsmittel die Kreditkarten von Visa und MasterCard, Lastschrift und PayPal.

Sind meine Daten sicher?

Unsere Server mit den Kundendaten stehen alle in Deutschland. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich. pafunddu.de/12154

Anmeldezeit für Stadtferien

Die Ferienbetreuung „Stadtferien Sommerkids“, die die Stadt Pfaffenhofen seit 2011 sehr erfolgreich anbietet, hat sich mittlerweile fest etabliert. Im Sommer 2018 werden Vorschulkinder und Schulkinder bis zur 6. Klasse in der Zeit vom 6. bis 31. August von ausgebildetem pädagogischem Personal qualifiziert betreut. Anmeldungen dazu sind bis Ende April im Rathaus möglich.

Mit der Ferienbetreuung will die Stadt Pfaffenhofen Eltern bei der Vereinbarung von Familie und Beruf unterstützen, denn erwerbstätige Mütter und Väter stehen in den Schulferien oft vor einem großen Problem, da ihre schulpflichtigen Kinder etwa doppelt so lange Ferien haben wie sie selbst Urlaub. Für viele Eltern, ganz besonders für Alleinerziehende oder für Zugezogene, die keine Großeltern in der Nähe haben, ist dies eine schwierige Zeit.

Die „Sommerkids“ werden in diesem Sommer voraussichtlich nicht mehr in den Räumen des Kinderhortes Don Bosco am Schleiferberg betreut, sondern sie ziehen in den Neubau der Grund- und Mittelschule am Kapellenweg ein.

Die Ferienbetreuung wird vom 6. bis 31. August werktags ab 7.30 Uhr angeboten. Die Mädchen und Buben können wahlweise bis 14 oder 16 Uhr bleiben. Eine Anmeldung ist immer nur für eine ganze Woche möglich. Einzelne Tage können nicht gebucht werden. Wegen der großen Nachfrage gilt das Angebot nur für Kinder, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Stadt Pfaffenhofen (einschließlich Ortsteile) haben. Die Kosten belaufen sich auf 100 Euro pro Woche für die kurze Betreuungszeit und 120 Euro wöchentlich für die Betreuung bis 16 Uhr.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldebögen und weitere Informationen gibt es bei Rosi Heiß und Andrea Wiesbeck im Rathaus sowie im Internet auf www.pfaffenhofen.de/ferienbetreuung. pafunddu.de/12048



Bei der Ferienbetreuung 2017 war für die „Sommerkids“ viel Abwechslung geboten.



Der Kaufvorbereitungsprozess auf besserdaheim.de: online suchen und im Laden oder auch online kaufen

GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2018 – Pfaffenhofener Messe im Herbst



Die Neuauflage der Pfaffenhofener Messe hat einen neuen Termin. Erstmals wird sie nicht im Frühjahr, sondern im Herbst stattfinden: vom 12. bis 14. Oktober, aber selbstverständlich wieder auf dem messebewährten Volksfestplatz, bei freiem Eintritt für Besucher und günstigen Konditionen für Aussteller.

Ein voller Messekalender rund um die Stadt Pfaffenhofen legte die Entscheidung für eine Messe im Herbst nahe. Die Schrobenhausener Gewerbeschau fand bereits im März statt, gefolgt von Manching vom 27. bis 29. April. „Viele Aussteller haben nicht die Möglichkeit, an zwei oder drei Messen teilzunehmen, die in nur sechs Wochen stattfinden“, erläutert Matthias Scholz, Geschäftsführer der städtischen Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP), der die Messe zusammen mit der Stadt Pfaffenhofen und der Stifl GmbH aus Vohburg organisiert. „Zu hoch sind die Anforderungen an das Personal, die Messenvorbereitung, die Durchführung und die Nacharbeit“, ergänzt Lorenz Stifl. So einigte man sich nach gründlicher Überlegung auf die Zeit nach dem Volksfest. Mutig war die Entscheidung nicht: So wurde in der

letzten Ausstellerbefragung bereits die Messeverlegung in den Herbst angesprochen, mit durchaus positiven Signalen der damaligen Teilnehmer. Bürgermeister Thomas Herker fasst zusammen: „Mit dem neuen Termin geben wir eine gute Alternative und schaffen viele Vorteile für Aussteller und Besucher. Gerade mit Blick auf die Auftragsbücher der Handwerker und Dienstleister, die Kundenwünsche und etwaige Lieferzeiten frühzeitig berücksichtigen können. Und vielleicht findet man auch die eine oder andere Geschenkidee noch vor der nahenden Weihnachtszeit.“

Die Besucher erwartet im Herbst wie gewohnt drei Tage Messeflair in Pfaffenhofen, mit spannenden Themenbereichen, einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Live-Events und selbstverständlich mehreren Highlights, an denen noch gearbeitet wird.

Interessierte Unternehmer und Gewerbetreibende erhalten den vorläufigen Messeplan und die Ausstellungskonditionen bei WSP-Geschäftsführer Matthias Scholz unter Tel. 08441 4055011 oder per E-Mail an matthias.scholz@wsp-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/11954



Blick in die Pfaffenhofener Messe 2016

PAF und DU-Workshop für Vereine war ein voller Erfolg

Mehr als 30 Vertreter von über 20 Vereinen und Institutionen aus Pfaffenhofen folgten der Einladung der PAF und DU-Redaktion zu einem Vereinsworkshop. Ziel war es, den Teilnehmern mit vier Kurzvorträgen und praktischen Tipps Anregungen zu geben, wie sie für ihren Verein und ihre Arbeit mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erzeugen können.

Zum einen gab es einen Überblick über einfache, effektive und kostenlose Vermarktungsoptionen, zu denen auch das städtische Online-Portal pafunddu.de zählt. Zum anderen verdeutlichte Michael Matthes vom Technischen Hilfswerk, wie Facebook erfolgreich genutzt werden

kann, und es gab Hilfestellung bei der Frage, über welche Themen berichtet werden kann und was Leser interessiert. Zudem stellte Alfons Middendorf die Angebote des Bürgernetzvereins rund um Web, Mitgliederverwaltung und Cloud-Dienste vor.

Die Teilnehmer verfolgten die Vorträge interessiert und nutzten im Anschluss der Veranstaltung noch gern die Zeit, um mit den Referenten und untereinander ins Gespräch zu kommen. Da das Format und die Themen gut bei den Teilnehmern ankamen, ist eine Folgeveranstaltung mit neuen Schwerpunkten wie z. B. Datenschutz, Bildmaterial und Urheberrechte denkbar.

pafunddu.de/12075



Beste Unterhaltung auf der Winterbühne

Große und kleine Zuschauer erlebten sechs unterhaltsame Gastspiele auf der Pfaffenhofener Winterbühne. „Das Krokodil aus dem Koffer“ und „Das kleine Gespenst“ machte Kindern und Erwachsenen viel Spaß, und viel zu lachen gab es auch bei den furiosen Auftritten der Kabarettistin Constanze Lindner und des Kult-Trios Ciao Weiß-Blau. Auf eine musikalische Abenteuerreise über den Balkan nahm Uwaga! Plus Max Klaas das Publikum mit, und den Abschluss gestaltete Xyalag mit Klezmermusik vom Feinsten. pafunddu.de/12109



Vielzahl von Baumaßnahmen: unbeliebt, aber unvermeidlich

Mit dem Frühling beginnen verschiedene Baumaßnahmen, die unvermeidliche Straßensperrungen und Behinderungen mit sich bringen. Die ersten Arbeiten laufen bereits und einige weitere sind für die nächsten Wochen bzw. Monate bei der Stadtverwaltung bzw. den Stadtwerken in Planung.

Die Anwohner werden grundsätzlich vor Beginn einer Baumaßnahme informiert. Allerdings gibt es Ausnahmen, etwa wenn ein akuter Schadenfall auftritt, wenn das Wetter nicht mitspielt oder wenn sich andere Baumaßnahmen verschieben. In jedem Fall wird aber versucht, den Anwohnern eine Zufahrt zu ihren Grundstücken zu gewährleisten. Folgende Baumaßnahmen laufen bereits bzw. sind für 2018

geplant (Bauzeiten immer unter Vorbehalt, da witterungsabhängig):

- Die Ingolstädter Straße zwischen dem Kreisverkehr und Altstadt ist wegen Kanalbaumaßnahmen der Stadtwerke bereits seit Anfang März halbseitig gesperrt. Voraussichtlich noch bis Mitte Mai ist dieses Straßenstück nur stadtauswärts als Einbahnstraße befahrbar. Für die abschließenden Deckenbauarbeiten muss die Ingolstädter Straße dann zwischen dem Kreisel und der Geschwister-Scholl-Straße eine Woche lang komplett gesperrt werden.
- Am Draht, am Kapellenweg und an der Rot-Kreuz-Straße bauen die Stadtwerke neue Wasserleitungen. Anschließend folgt der Straßenbau.

Die Arbeiten sind in fünf Bauabschnitten aufgeteilt, die bis Oktober nacheinander gesperrt werden.

- An der Moosburger Straße bleibt der Gehweg zwischen Bugscharrn und Holzmannstraße voraussichtlich bis Dezember gesperrt. Eine mobile Fußgängerampel dient als Querungshilfe.
- Im Ostviertel wird Ende März an der Reindlstraße, Schlichtstraße und am Bugscharrn mit dem Bau neuer Wasserleitungen begonnen. Weiter geht es dann im Sommer bzw. Herbst an Holzmannstraße, Kuglweg und Adlerskron.
- Am Kreisverkehr am Kuglhof wird die Straße saniert. Dafür ist Ende August/Anfang September eine komplette Sperrung notwendig.
- Die Scheyerer Straße zwischen der Goetheallee und der Radlhöfe-Kreuzung wird saniert. Etwa bis Mitte April gilt hier eine Einbahnregelung stadteinwärts. Für die Deckenbauarbeiten muss dieses Straßenstück voraussichtlich Mitte April für eine Woche komplett gesperrt werden.
- An der Hohenwarter Straße muss etwa bis Jahresende wegen Materiallieferungen für den Neubau einer Wohnanlage die Straße zeitweise halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird dann jeweils durch eine mobile Baustellenampel geregelt.
- Auch in der Kellerstraße ist am

Wohnanlagen-Neubau weiter mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

- Die Stadtwerke planen Kanalbaumaßnahmen in der Hohenwarter Straße (voraussichtlich Mitte April bis Ende Juni), in der Schirmbeckstraße (Ende Juni bis Anfang August), der Kolpingstraße (August/September) und in Altstadt (Oktober/November).
- Die Anton-Schranz-Straße (Umgehungsstraße) muss saniert werden. Begonnen wird mit den Arbeiten voraussichtlich Anfang Mai zwischen der Ingolstädter Straße und Weingarten. Ab August folgt der zweite Bauabschnitt bis zur Ziegelstraße. In einem dritten Schritt soll dann im Herbst der Kreisverkehr als Anschluss für das neue Baugebiet in Heißmanning hergestellt werden. Es wird daher von Mai bis November zu Verkehrsbehinderungen auf der Anton-Schranz-Straße zwischen Ingolstädter Straße und Ziegelstraße kommen.
- Der Landkreis will ab Anfang April die Straße nach Tegernbach zwischen dem Ortsausgang bei Sulzbach und der Abzweigung nach Eutenhofen sanieren. Im weiteren Verlauf wird die Straße in Tegernbach vom Ortseingang bis zur Ortsmitte (Abzweigung nach Ehrenberg) erneuert. Voraussichtlich bis Anfang Juni ist dafür eine komplette Sperrung notwendig.

pafunddu.de/12079



Die Ingolstädter Straße ist wegen einer Kanalbaumaßnahme derzeit „Einbahnstraße“.

Nachhaltigkeit steht im Fokus

Rund um das Thema Nachhaltigkeit in Pfaffenhofen und die 17 Ziele der Agenda 2030 der UN dreht sich eine Veranstaltung mit insgesamt vier Programmpunkten, zu denen die Stadt Pfaffenhofen am Freitag und Samstag, 20./21. April alle Interessierten einlädt.

Gestaltung einer Grünfläche

Am Freitagvormittag, 20. April wird eine städtische Fläche zu einer nachhaltigen Grünfläche im Sinne der Biodiversität und Artenvielfalt angelegt. Alle Interessierten können dabei zuschauen und eventuell auch mitarbeiten.

„Theatralische“ Einführung

Eine „(Theatralische) Einführung in die Agenda 2030“ geht am Freitag, 20. April ab 19.30 Uhr im Festsaal des Rathauses über die Bühne. Das Theater „Fräulein Brehms Tierleben“ gibt das wissenschaftliche Theaterkurzstück „Die wilden Bienen“ zum Besten.

Ex-Stadtrat Theobald Aabenstein führt in die 17 Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung ein.

Mario Dietrich, Leiter Stadtgrün bei den Stadtwerken, stellt die umgestalteten Pfaffenhofener Flächen vor, die als Pilotmaßnahmen entstanden sind und spricht über „Die Bedeutung von nachhaltigem Stadtgrün“. Der Künstler und städtische Referent für Grünanlagen Manfred „Mensch“ Mayer moderiert den Abend. Der Eintritt ist frei.

„Bunter Marktplatz“ am Samstag

Am Samstag, 21. April von 9 bis 13 Uhr verwandelt sich der Platz vor dem Rathaus in einen „Bunten Marktplatz der 17 Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung“. Hier zeigen sich beispielhaft verschiedene Akteure, darunter einige Vereine, die bereits an der Umsetzung konkreter Agenda-2030-Ziele auf lokaler Ebene tätig sind und bei der Bestandsaufnahme durch

die Stadt im Jahre 2017 als vorbildlich ausgewählt wurden. Die Veranstaltung soll weitere Pfaffenhofener Akteure zur Beteiligung an der Umsetzung der Agenda 2030 samt der Nachhaltigkeitsziele anregen und ermutigen. Die Stadt Pfaffenhofen lädt alle Interessierten ein, sich zu informieren.

Ausstellung zur Nachhaltigkeit

Außerdem beginnt an diesem Wochenende eine Ausstellung zum The-



Nachhaltige Grünanlagen sind ein Thema bei der Veranstaltung am 20./21. April.

ma „Nachhaltigkeit in Pfaffenhofen“, die bis zum 18. Mai im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros zu sehen ist. pafunddu.de/12045

WANN UND WO?

Gestaltung einer Grünfläche
 20. April | Verkehrsinsel Dr.-Bergmeister-Str./ Karl-Schwaiger-Str.
 10.00 – 12.00

„Theatralische“ Einführung
 20. April | Eintritt frei | Festsaal
 Rathaus | 19.30

„Bunter Marktplatz“
 21. April | Vor dem Rathaus | 9.00 – 13.00

Ausstellung zur Nachhaltigkeit
 21. April – 18. Mai | Rathaus | Mo
 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00,
 Do 7.00 – 18.00, 1. und 3. Samstag
 9.00 – 12.00

20 Jahre Seniorenbüro: Vorzeige-Einrichtung der Stadt Pfaffenhofen feiert Jubiläum

Eine Vorzeige-Einrichtung der Stadt Pfaffenhofen feiert Jubiläum: Das Seniorenbüro wurde am 1. April 1998 eröffnet. Das 20-jährige Bestehen wird mit einer internen Jubiläumsfeier am 10. April und einem großen öffentlichen Maifest am 5. Mai im Bürgerzentrum Hofberg gebührend gefeiert. Für Bürgermeister Thomas Herker ist der runde Geburtstag ein guter Grund, allen, die haupt- oder ehrenamtlich im Seniorenbüro tätig sind oder in den letzten 20 Jahren tätig waren, herzlich zu danken, denn „ohne ihr Engagement wäre unsere Stadt gesellschaftlich, kulturell und sozial um einen wesentlichen Bestandteil ärmer.“



Bei der Eröffnung des Seniorenbüros am 1. April 1998 (v. l.): Hans Hauf, Marlis Weiß, Hans Prechter, Anna-Maria Birkner

Gegründet wurde das Seniorenbüro vor 20 Jahren vom Pfaffenhofener Stadtrat auf Initiative von Stadträtin Marlis Weiß und mit großer Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Hans Prechter. Aus dem „Versuchsbalon“ des Jahres 1998 ist längst eine sehr erfolgreiche und vorbildliche Einrichtung geworden, die aus Pfaffenhofen gar nicht mehr weg zu denken ist und die einen wichtigen Beitrag zum Lebenswert vor Ort leistet.

Von Senioren für Senioren

Nach dem Prinzip „Von Senioren für Senioren“ bringen sich zahlreiche Ehrenamtliche mit ihrem Wissen und Können, ihren Fähigkeiten und Hobbys ein und tragen so zu dem umfangreichen Programm des Seniorenbüros bei. So konnte die Angebotspalette des Seniorenbüros immer wieder durch neue Ideen und Aktivitäten bereichert werden. Da gibt es die unterschiedlichsten Freizeit-, Bildungs-, Sport- und Unterhaltungsangebote, aber auch Beratungen in seniorenspezifischen Fragen werden durchgeführt.

Besucherzahlen rasant gestiegen

Wie beliebt das Seniorenbüro ist, zeigen die Besucherzahlen ganz deutlich: Kamen im ersten Jahr seines Beste-



Beste Stimmung im Hofbergsaal beim Swing- und Cocktailabend des Seniorenbüros

hens immerhin bereits knapp 1.600 Besucher, nutzen mittlerweile mehr als 12.000 Teilnehmer das vielfältige Angebot. Auch die Zahl der Ehrenamtlichen, die sich hier engagieren, ist gestiegen, und zwar von anfangs kaum 20 auf jetzt über 80.

Bürgerzentrum Hofberg: Optimale Räume im Herzen der Stadt

Das Seniorenbüro war zunächst im damaligen Caritas-Zentrum an der Spitalstraße untergebracht, doch schon bald zeigte sich, dass größere Räume und ein eigener Saal dringend notwendig wären. Pünktlich zum fünfjährigen Bestehen im Frühjahr 2003 konnte

das Seniorenbüro in den Neubau der Wohnanlage St. Josef am Hofberg umziehen. Dort hat es mitten im Herzen der Stadt optimale Räumlichkeiten samt dem schönen Hofbergsaal und dem beliebten Café Hofberg gefunden.

Engagierte Leiterinnen

Mit aufgebaut und 16 Jahre lang engagiert geleitet wurde das Seniorenbüro von Anna-Maria Birkner. Als sie 2014 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, übernahm Heidi Andre die Leitung – zunächst gemeinsam mit Yvonne Fraebel und seit dem Sommer 2017 unterstützt von Pia Fischer.

pafunddu.de/12042

Saisonkarten jetzt günstig

Saisonkarten fürs Pfaffenhofener Freibad sind heuer erstmals im Vorverkauf günstiger als während der Badesaison. Stammgäste sollten sich also möglichst vor Saisonbeginn eine Badekarte im Vorverkauf sichern. Die Öffnung des Freibads ist für Freitag, den 4. Mai geplant.

Die allermeisten Dauerkarten wurden bisher in den ersten Wochen nach Saisonbeginn direkt an der Freibadkasse gekauft, und das hat oft zu langen Warteschlangen geführt. Der Stadtrat hat daher einstimmig eine Änderung der Gebührensatzung beschlossen: keine allgemeine Gebührenerhöhung, aber die Preise der Dauerkarten werden für den Verkauf während der Saison leicht angehoben. Alle Preise findet man auf www.pfaffenhofen.de/freibad.

Der Vorverkauf der Saisonkarten läuft derzeit im Hallenbad an der Realschule zu den Öffnungszeiten der

Hallenbadkasse: Mi/Do 17 bis 20 Uhr, Fr 15 bis 19 Uhr, Sa 14 bis 17 Uhr, So 9 bis 11 Uhr. Ab dem 16. April werden die Karten im Rathaus verkauft (Erdgeschoss): Mo 8 bis 16 Uhr, Di/Mi/Fr 8 bis 12 Uhr, Do 8 bis 18 Uhr und am Samstag, 21. April, 9 bis 12 Uhr. Ab der Freibadöffnung sind die Saisonkarten an der Freibadkasse zu haben, dann aber zu den höheren Preisen. Zur Verlängerung von Saisonkarten müssen diese Karten mitgebracht werden. Für die Neuausstellung einer Saisonkarte ist ein aktuelles Passfoto erforderlich.

pafunddu.de/12014



Ehrenamtliche Hornissen- und Wespenberater ernannt

Hornissen sind für die Natur sehr nützlich – beim Menschen aber nicht unbedingt beliebt, vor allem wenn sie ein Nest am Haus oder im Garten bauen. Da die Tiere streng geschützte Arten nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind, dürfen sie nicht getötet werden und ein Nest darf nicht ohne weiteres entfernt werden.

Um betroffene Bürger zu beraten, Fragen zu beantworten und eventuell notwendige Maßnahmen – z.B. die Umsiedlung eines Hornissenests – einzuleiten, hat die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Pfaffenhofen vor kurzem sieben ehrenamtliche Hornissen- und Wespenberater ernannt. Zwei von ihnen – Dietmar Kliebe und Florian Trummer – sind für die Stadt Pfaffenhofen mit ihren Ortsteilen zuständig. Zu erreichen sind die Berater über Gudrun Bosch

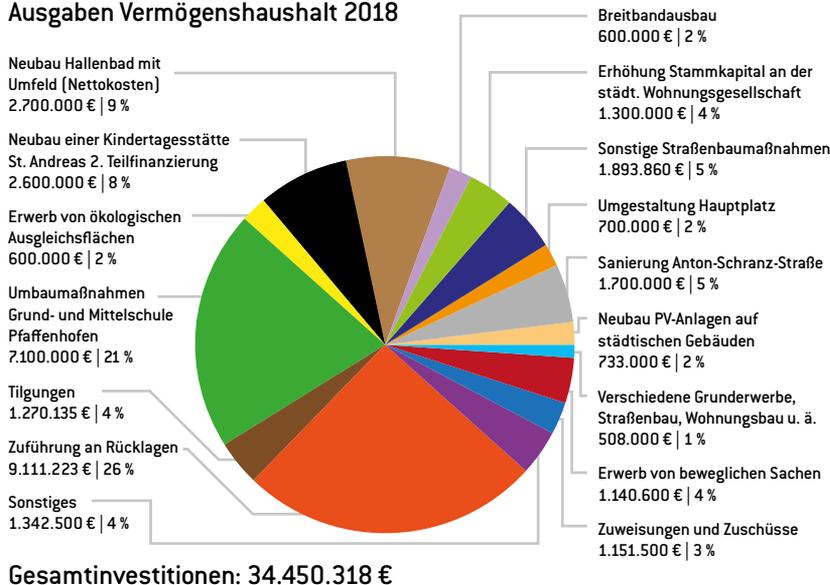
bei der Naturschutzbehörde unter Tel. 08441 27-309. Da insbesondere Hornissen, aber auch viele Wespenarten, sehr friedliche und nützliche Insektenfresser sind, sei eine Entfernung der Nester in vielen Fällen nicht notwendig, erläutert die Leiterin der Unteren Naturschutzbehörde in Pfaffenhofen, Anita Engelniederhammer.

Durch eine persönliche Beratung der Bürgerinnen und Bürger, gegebenenfalls auch vor Ort, soll erreicht werden, dass die Tiere nach Möglichkeit an ihrem Standort verbleiben können. Die sieben neuen Hornissen- und Wespenberater werden die Untere Naturschutzbehörde bei dieser Beratungsaufgabe unterstützen. Dazu haben sie an einer Schulung teilgenommen. Zudem können sie größtenteils auf Erfahrungen aus der Imkerei zurückgreifen.

pafunddu.de/12063

Rekord-Haushalt beschlossen – Gewerbesteuer so hoch wie nie

Ausgaben Vermögenshaushalt 2018



Der Stadtrat hat den städtischen Haushalt samt Stellenplan, Investitionsprogramm und Finanzplan bis 2021 mehrheitlich genehmigt.

Der Haushalt 2018 ist ein absoluter Rekord. Grund sind Gewerbesteuererhöhungen in noch nie dagewesener Höhe: Rund 46 Millionen Euro Gewerbesteuer werden heuer ins Stadtsäckel fließen – das sind 25 Millionen mehr als vorgesehen. Der unerwartete Geldsegen wird allerdings wohl ein einmaliges Ereignis bleiben, wie Stadtkämmerer Rudolf Koppold betonte: Die Mehreinnahmen kommen durch einmalige „Sondereffekte“ zustande, insbesondere durch größere Gewerbesteuer-Nachzahlungen für Vorjahre.

Direkte Folgen werden die ungewöhnlich hohen Gewerbesteuererhöhungen in zwei Jahren haben: Dann wird die Stadt eine ebenso ungewöhn-

lich hohe Abgabe an den Landkreis leisten müssen, denn die Kreisumlage berechnet sich immer aus den Steuereinnahmen von vor zwei Jahren.

„Wir sollten jetzt nicht großwahn-sinnig werden, sondern die notwendigen Investitionen so umsetzen wie geplant und auch ganz normal weiter die standardmäßigen Gebührenanpassungen vornehmen“, erklärte Bürgermeister Herker. Er bezeichnete die hohen Gewerbesteuererhöhungen als „unerwartetes Geschenk, mit dem wir den Schulneubau und den Hallenbadbau schuldenfrei überstehen können“.

Der Gesamthaushalt schließt mit rund 117,9 Mio. Euro (Vorjahr 78,4 Mio.) ab. Davon umfasst der Verwaltungshaushalt 83,4 Mio. und der Vermögenshaushalt 34,5 Mio. Euro. Weitere Infos siehe www.pfaffenhofen.de/haushalt2018. pafunddu.de/11947

Artothek-Bilder ausgestellt

Werke aus dem Artothek-Bestand der Stadt Pfaffenhofen werden künftig in regelmäßigen Abständen in Form von Ausstellungen in der ersten Rathaus-Etage präsentiert.

In der aktuellen Ausstellung sind Arbeiten unter dem Thema „Stadt und Land(-schaft)“ zu sehen: Von Öl über Acryl bis hin zu Aquarellen sind viele Techniken vertreten. Gezeigt werden Arbeiten von Siegfried Braun, Dieter Eckert, Annemarie Glück, Josef Hautmann, Gustav Kraus, Manfred Leeb, Eduard Luckhaus, Doris Prütting, Reiner Schlamp, Heribert Wasshuber und Michael P. Weingartner. pafunddu.de/12001



Aus dem aktuellen Artothek-Bestand: das Ölbild „Walkersbach“ des Pfaffenhofener Künstlers Michael P. Weingartner

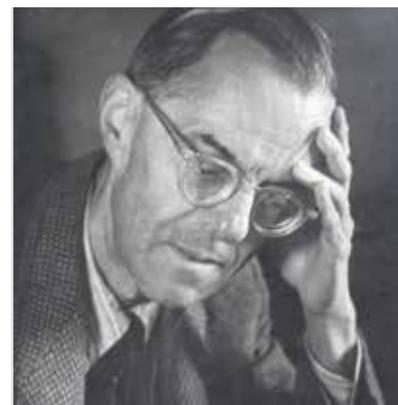
WANN UND WO?

1. März – 13. April | Rathaus, 1. Stock
 Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00, 1. und 3. Samstag 9.00 – 12.00

Paradiesspiele: Die zweite Auflage startet im Juni

Unter dem Namen „Paradiesspiele“, der dem berühmtesten Werk von Joseph Maria Lutz „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“ entliehen ist, finden von Anfang Juni bis Anfang August gut 25 Veranstaltungen in Pfaffenhofen statt: Mit Lesungen, Konzerten, Ausstellungen und Vielem mehr gibt es in der Stadt acht Wochen lang einen paradiesischen Sommer. Der Vorverkauf für die Freilichtaufführung des „Brandner Kasper“ – startet am 16. April.

Im Jahr 2013 richtete die Stadt Pfaffenhofen die Paradiesspiele zum ersten Mal aus; mit knapp 25 Veranstaltungen und über 10.000 Besuchern waren sie ein Meilenstein im Bereich kultureller Events in Pfaffenhofen und stießen beim Publikum auf große Begeisterung.



Der Dichter Joseph Maria Lutz

Mit der Neuauflage knüpft die Kulturabteilung der Stadtverwaltung konzeptionell an die letzten Festspiele an. Das inhaltliche Konzept steht dabei auf drei Säulen: Zum einen finden Veranstaltungen statt, die sich mit Lutz' Leben und Werk auseinandersetzen, auch um den Pfaffenhofener Schriftsteller wieder stärker im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern. Zum anderen spielt bei Konzerten und Lesungen sein Lebensthema, seine Heimat Bayern, eine große Rolle. Und schließlich widmen sich viele Veranstaltungsprojekte inhaltlich dem Begriff „Paradies“, einem zentralen Komplex im Lutz'schen Werk.

Die Stadt lädt überregional bekannte Künstler ein, aber wie beim Kultursommer ist auch die Arbeit mit örtlichen Veranstaltern, Kulturschaffenden und Kulturvereinen ein wichtiger Bestandteil der Paradiesspiele.

Freilichtaufführung „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe steht die Freilichtaufführung von „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“. In einer Kooperation verwirklicht der Theaterspielkreis Pfaffenhofen zusammen mit dem Regisseur Falco Blome und der Stadt das Theaterstück vor dem Haus der Begegnung. Das volkstümliche Stück begründete den Lutz' Ruhm als Theaterautor. Neu ist dabei im Vergleich zu früheren Aufführungen, dass das Ensemble zum Teil aus professionellen Schauspielern und zum Teil aus Mitgliedern des Theaterspielkreises Pfaffenhofen bestehen wird. Premiere ist am Samstag, 16. Juni.

Ausstellung und Symposium

Um verschiedensten Themen in Lutz' Werk und um Stationen seines Lebens geht es in einer Freilichtausstellung mit Hörstationen, Fotoinstallationen und Ausstellungstafeln am Hauptplatz. Darüber hinaus gibt es ein Schriftsteller-Symposium, zu dem alle bisherigen Lutz-Stipendiaten eingeladen sind, mit einer Abschlusslesung am 7. Juli.

Vielzahl von Veranstaltungen

Neu im „Sommerparadies“ sind Veranstaltungen im Bürgerpark. Dort gibt es Konzerte an vier Donnerstagen im Juli und ein dreitägiges Open-Air-Kino vom 3. bis 5. August. Darüber hinaus stehen eine musikalische Lesung mit dem bekannten Tubisten Andreas M. Hofmeier am 9. Juni und ein Live-Hörspiel „Tannöd“ mit dem Duo Johanna Bittenbinder und Heinz Josef Braun am 22. Juli auf dem Programm.

Das Kunst-Highlight ist die Ausstellung „MyPrivateParadise“, die am 15. Juni in der Kunsthalle eröffnet wird. Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein erwartet dort Wolfgang Ellenrieder, Thomas Rentmeister und einige Künstler mehr mit Malerei, Grafik und Installationen.

Weitere Höhepunkte sind die Internationale Nacht am 24. Juni mit serbischem Schwerpunkt und der Rock'n'Roma-Band KAL aus Belgrad, die Lange Nacht der Kunst und Musik am 29. Juni und das große Sommer-Open-Air vor dem Rathaus mit der Keller Steff BIG Band am 29. Juli.

Das vollständige Programm ist zum Vorverkaufstart ab dem 16. April auf www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele abrufbar. pafunddu.de/11966

„Kaufet am Platze!“ Werbung für lokale Produkte vor 100 Jahren

„besser daheim“, das neue Portal für die Einkaufsstadt Pfaffenhofen, hatte schon im späten 19. Jahrhundert Vorläufer, die zwar noch ohne moderne Technik ausgestattet waren, von der Grundidee her jedoch ein ähnliches Anliegen verfolgten. Schon seit den 1880er Jahren, einer Periode der Wirtschaftskrisen in Bayern, setzten Geschäftsinhaber und der Stadtrat alle Hebel in Bewegung, um Kapitalabfluss und Geschäftsterben in der Stadt zu verhindern und die Bevölkerung anzuhalten, nicht auf Billigprodukte aus der Großstadt zu setzen, sondern vor Ort hergestellte Ware zu kaufen.

Das regionale Geschäftsleben seit 1850

Bis ins letzte Drittel des 19. Jahrhunderts hinein war der Warenaustausch mit auswärtigen Orten noch kaum vorhanden. Das heimische Handwerk versorgte seit jeher die Bevölkerung mit allen Bedarfsgütern.

Lediglich an Markttagen kamen

Händler aus benachbarten Räumen nach Pfaffenhofen, die Großstädte dagegen besaßen angesichts fehlender Verkehrsmittel noch keinen Einfluss auf das regionale Handwerk und Gewerbe.

Neue Konkurrenz: Die Eisenbahn bringt das Großstadtgewerbe nach Pfaffenhofen

Mit dem technischen Fortschritt – am deutlichsten sichtbar geworden durch die Eisenbahn mit einem Bahnhof in Pfaffenhofen – änderte sich dies jedoch schnell. Dem Mittelstand und den Kleinunternehmen drohten jetzt neue Konkurrenz aus den Metropolen und der Verlust der Stammkundschaft. Daneben blühte der Hausierhandel, der den Pfaffenhofener Betrieben ein großer Dorn im Auge war.

Deshalb galt es gegen Ende des 19. Jahrhunderts, Maßnahmen zu ergreifen, um heimische Waren weiterhin an den Mann und die Frau zu bringen. Die Gründung einer „Gesamtinnung selbständiger Gewerbetreibender des Amtsgerichts Pfaffenhofen“ als Inter-

essenvertretung im Jahr 1883 war ein wichtiger Schritt dazu.

„Kaufet am Platze!“

Auch die drei Jahre später ausgerichtete erste Gewerbeschau, auf der rund 160 Aussteller in Räumen des Rathauses ihre Waren präsentierten, sowie gezielte Werbeaktionen schärften das Profil des heimischen Gewerbes. Geworben wurde insbesondere mit dem persönlichen Kontakt zwischen Kunde und Hersteller und dem Reparaturservice vor Ort, der in der Großstadt nicht gewährleistet sei.

Der im Amtsblatt im Dezember 1890 erschienene Aufruf „Kaufet am Platze“ wandte sich direkt an die Kunden, diese beiden Vorzüge gegenüber großstädtischen Angeboten nicht zu übersehen. Aufgerufen wurde hier, den „Detailreisenden und Hausierern“ und ihrer Zudringlichkeit nicht nachzugeben und stattdessen einen „soliden Kaufmann“ in der Stadt aufzusuchen. Auswärtige Händler würden nur einmal kommen und besäßen kein Interesse an der Zufriedenheit des Kunden.



Konkurrenz von außen belastet die heimische Wirtschaft

Ganz unterschiedliche Projekte aus Großstädten bedrohten vor 100 Jahren den heimischen Mittelstand. Mit Sorge registrierte man Ende des Jahres 1907 mehrfache Besuche „auswärtiger Herren“ aus München und Frankfurt, die Ausschau nach einem Standort für ein Warenhaus im großstädtischen Stil hielten. Von dem Projekt hörte man aber bald nichts mehr.

Weitere Versuche von außen, den Pfaffenhofener Markt zu erobern, folgten. So wurde ein aus München kommendes „Lebensmittelauto“ argwöhnisch beäugt. Es brachte Produkte der Grundversorgung in die Stadt Pfaffenhofen und drohte, durch den günstigeren Preis die heimischen Geschäfte in Schwierigkeiten zu bringen. Für die örtlichen Geschäftsinhaber blieb es weiterhin eine Herausforderung, über Werbeaktionen auf die eigenen Vorzüge gegenüber auswärtiger Konkurrenz und Billigherstellern hinzuweisen. Die späteren Leistungsschauen auf den Volksfesten oder die ab 1976 regelmäßig organisierten Gewerbeschauen sind bis heute sichtbare Zeichen dieser Notwendigkeit.

Andreas Sauer, Stadtarchiv
pafunddu.de/12038

Postwurfsendung! – An alle Haushaltungen!

Schlafzimmer „ERIKA“, Birke antik „KÖLN“, 168 cm, Eiche mit Maser mitt

Bitte kommen Sie bald zu einem unverbindlichen Besuch

Köln

6/54 Leuner Verlag Pfaffenhofen

Möbelhaus Franz Birk
Pfaffenhofen/Ilm
Frauenstraße 1 und 32 – Telefon 274
Bequeme Teilzahlung, Lieferung frei Haus

Foto links: Postwurfsendungen als Beilage zum Iltgau-Kurier waren eine beliebte Möglichkeit der Eigenwerbung. Auch das Möbelhaus Birk präsentierte auf diese Weise den Haushalten sein Angebot (1954). Rechts oben: Mit einem breiten Angebot von Maggi bis Odol, das in einem kleinen, aber liebevoll dekorierten Schaufenster präsentiert wurde, wartete die Mariendrogerie in der Frauenstraße auf (ca. 1910). Rechts unten: Der Kupferschmied Michael Dotterweich (Frauenstraße/Stadtgraben) besaß mehrere Patente und versorgte im weiten Umkreis Brauereien mit speziellen Anlagen und Kesseln (ca. 1930).



Schnelles Internet für über 1.300 Haushalte

Rund 1.320 Pfaffenhofener Haushalte und einige Firmen in den Gewerbegebieten können jetzt schneller im Internet surfen. Die Telekom hat seit Mai vergangenen Jahres 75,2 Kilometer Glasfaser verlegt und damit die erste von drei geplanten Breitband-Ausbau-stufen abgeschlossen.

„Damit sind wir unserem Ziel – schnelles Internet für alle, in der Kernstadt und in den Ortsteilen – einen großen Schritt näher gekommen. Und die Stadt macht weiter und plant schon den Anschluss der nächsten Gebiete an die Datenautobahn“, erklärte Bürgermeister Thomas Herker bei der offiziellen Inbetriebnahme.

Verbesserte Geschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) gelten jetzt in den Ortsteilen Affalterbach, Angkofen, Bachappen, Eberstetten, Eckersberg, Ehrenberg, Eja, Eutenhofen, Fürholzen, Gittenbach, Göbelsbach, Grubhof, Gumpersdorf, Gundamsried, Haimpertshofen, Holzried, Kienhöfe, Kleinreichertshofen, Langenwiesen, Menzenbach, Schabenberg, Seugen, Siebenecken, Strasshof, Streitdorf, Tegernbach, Walkersbach, Wasenstatt, Weyern und Wolfsberg. Ebenfalls ausgebaut wurden die Gewerbegebiete Eberstetten, Joseph-Fraunhofer-Straße, Kuglhof, Trabrennbahn und Sandkrippenfeld.

Leider hat sich der Ausbau in Walkersbach um ein paar Monate verzögert, da die Querung der Bahntrasse nicht ganz unproblematisch war. Aus den anderen Ortsteilen haben aber schon etliche Hundert Bürger das



Sie gaben am Montagnachmittag den Startschuss für die bessere Breitbandversorgung in den Ortsteilen (von links): Techniker Sandro Waldherr, städtischer Breitbandpate Christian Wilkendorf, Claudia Bögerl von der Telekom-Infrastrukturplanung, Ortsteil-Referent des Stadtrates Peter Heinzlmair, Helmut Kiening vom Telekom-Vertrieb und Bürgermeister Thomas Herker.

schnelle Internet gebucht.

Da einige der genannten Ortsteile noch nicht flächendeckend an das schnelle Internet angebunden sind, laufen derzeit die Planungen für den weiteren Ausbau mit Geschwindigkeiten von mindestens 25 MBit/s für diese Bereiche der Ortsteile Eja, Eutenhofen, Gittenbach, Kleinreichertshofen, Menzenbach, Seugen und Wolfsberg.

Im Anschluss folgen die Planungen der dritten und letzten Ausbaustufe für die entsprechende Anbindung noch unterversorgter Einzelgehöfte.

Im neuen, schnellen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich. Das maximale Tempo steigt auf 50 MBit/s. Die Telekom hat 75,2 Kilometer Glasfaser verlegt, 18 Multifunktionsgehäuse und vier Glas-

fasernetzverteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet.

„Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann diese ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Helmut Kiening, Regionalmanager der Deutschen Telekom. Es erfolgt nämlich keine automatische Anpassung der Geschwindigkeit für bereits bestehende Anschlüsse. Wer mehr über die Verfügbarkeit und Geschwindigkeiten des Netzbetreibers Telekom erfahren will, kann sich bei der Firma expert Pfaffenhofen oder unter der kostenlosen Telekom-Hotline 0800 330 3000 bzw. 0800 330 1000 (Telekom-Kunden) erkundigen. Im Internet gibt es weitere Informationen unter www.telekom.de/schneller.

pafunddu.de/12041

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 1. bis 28. Februar wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 55 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

25.01.2018 Milan Piotr Krystkowiak, Pfaffenhofen
27.01.2018 Ludwig Pausch, Rohrbach
29.01.2018 Bennet Horner, Rohrbach;
Veronika Penger, Au i. d. Hallertau
01.02.2018 Lena Marie Seitz, Schwei-

tenkirchen; Xaver Rehr, Pfaffenhofen;
Lukas Kroll, Gerolsbach

02.02.2018 Lorenz Vitus Benedikt Scholz, Petershausen; Maximilian Schweiger, Gerolsbach

03.02.2018 Luka Koštan, Reichertshausen

04.02.2018 Elena Ekatharina Elisei, Scheyern

06.02.2018 Mina Ayda Kül, Jetzendorf

08.02.2018 Max Müller, Hohenwart

11.02.2018 Mina Morgenstern, Scheyern

13.02.2018 Emilia Gulyás, Brunnen; Gabriel Alexander Gieschen, Jetzendorf; Ella Johanna Wude, Pfaffenhofen; Johannes Schmid, Aresing

15.02.2018 Maximilian Schlick, Schweitenkirchen

16.02.2018 Lukas Valentin Löhnert, Pfaffenhofen

18.02.2018 Alexander Bartsch, Rohrbach

21.02.2018 Lina Reicheneder, Hohenwart

27.02.2018 Ludwig Schmidt, Schweitenkirchen

Im Februar wurden im Standesamt Pfaffenhofen sieben Eheschließungen beurkundet. Alle Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

17.02.2018 Florian Pasztor und Annemarie Julia Kuhn, Pfaffenhofen; Frank Kevin Hemauer und Tina Christa Klappka, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im Februar 42 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/12033

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN

www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Faschingsdienstag in Pfaffenhofen – pafunddu.de/11863

9. Flutlichtrodeln an der Weiberrast – pafunddu.de/11918

Nachrichten aus dem Standesamt – Januar 2018 – pafunddu.de/11873

Livekonzert von Rusty Four am 10.03. im Pilspub 14/1 – pafunddu.de/11855

Für alle Eishockey-Begeisterten:

Letztes Heimturnier der U10 – pafunddu.de/11970

Laufkurse des MTV Pfaffenhofen starten am 10. April – pafunddu.de/11948

Wohin fährt Pfaffenhofen? Informationen zum aktuellen Stand der Verkehrsplanung – pafunddu.de/11871

Mehr Aufmerksamkeit für Ihren Verein oder Institution – kostenlos, einfach und effektiv! – pafunddu.de/11860

Die aktivsten Organisationen im Monat Februar

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/160

Caritas-Zentrum Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/465

Billard Sportverein Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/666

Offene Schachgruppe Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/567

Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/373

Stadtjugendpflege Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/42

Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/170

NaturFreunde Ortsgruppe Pfaffenhofen/Ilm – pafunddu.de/profile/83

Registrierung für pafunddu.de: ganz rechts oben auf der Seite.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe

ADOLF-REBL-SCHULE

„Europa macht Schule“ 2018



Die Schüler backen „Churros“.

„Europa macht Schule“ heißt ein Programm zur Förderung der Begegnung unter Europäern, an dem auch die Adolf-Rebl-Schule Pfaffenhofen teilnimmt. Europäische Gaststudierende kommen als Botschafter ihres Landes in den deutschen Unterricht. Die Schüler erhalten dadurch einen persönlichen Zugang zu einem anderen Land.

Für zwei Unterrichtstage war die spanische Studentin Alba Ocana León zu Gast an der Rebl-Schule. Sie schilderte in einer Präsentation zunächst die Weihnachts- und Neujahrsbräuche ihrer Heimat. Anschließend übten die Schüler mit großer Begeisterung den Tanz „Macarena“. Und schließlich wurden gemeinsam „Churros“ – spanische Krapfen – gebacken und begeistert verspeist.

pafunddu.de/12021

MEHRGENERATIONENHAUS

Mützen für Ägypten

Zum Häkeln, Stricken und Plaudern lädt der Handarbeitstreff „Wollzauber“ des Mehrgenerationenhauses Fam-Netz alle zwei Wochen ins Caritas-Zentrum am Ambergerweg ein. Zurzeit werden dort fleißig Mützen für Kinder in Ägypten gefertigt, denn auch dort kann es im Winter empfindlich kühl werden. Nachdem das erste Paket mit 45 Mützen längst in Ägypten angekommen ist, wird jetzt bis zum Herbst weiter an der Mützenproduktion gearbeitet, um dann ein weiteres Paket zu schicken. Wer sich für den Handarbeitstreff „Wollzauber“ interessiert, erfährt Näheres im Programmheft des Mehrgenerationenhauses oder unter Tel. 08441 8083660.

pafunddu.de/12051

EC PFAFFENHOFEN EISHOCKEYNACHWUCHS

ECP-U14 ist Bayerischer Meister und Aufsteiger

Die sechs besten Eishockey-Knaben-Mannschaften der Landesliga-Gruppen waren am 10./11. März zum Turnier im Germeringer Polarium eingeladen, darunter auch die U14 des EC Pfaffenhofen als Tabellenerster der Gruppe 3.

Jeder gegen Jeden hieß es an beiden Tagen und so spielten die Teams aus Garmisch, Geretsried, Germering, Memmingen sowie Regensburg und Pfaffenhofen je zwei Spiele à 15 Minuten hintereinander, die separat gewertet wurden.

Gleich im ersten Spiel gegen den Favoriten SC Riessersee aus Garmisch legten die Pfaffenhofener mit einem 3:0-Sieg (Hatrick Luis Pfab) den Grundstein für diesen Erfolg. Auch wenn das zweite Spiel gegen die Garmischer knapp verloren ging – in der nächsten Partie gegen den starken Gastgeber Wanderers Germering waren die Pfaffenhofener hellwach, schafften ein 1:1-Unentschieden und konnten das zweite Spiel sogar mit 2:1 gewinnen. Nach vier langen Stunden Pause musste die U14 dann am Abend noch mal aufs Eis, Gegner war diesmal



Die U14 des ECP hat allen Grund zum Jubeln.

der ECDC Memmingen. Und obwohl Beine und Kopf schon müde waren und sich die Begegnung durch Fouls und zwei Penaltys in die Länge zog (Moritz Neureuther verwandelte für den ECP), hatten die Pfaffenhofener am Ende zwei Siege und vier weitere Punkte auf dem Konto.

Am folgenden Sonntag musste das Team von Trainer Gregor Tomasik dann noch dem Gruppenzweiten EV Regensburg und dem ESC Geretsried die Scheibe abjagen. Gegen Regensburg gelangen dem ECP zwei souverän herausgespielte Siege (4:0 / 5:0), und damit

war das Tor zur Bayerischen Meisterschaft schon weit aufgestoßen.

Durch Niederlagen der Konkurrenten SC Riessersee und Wanderers Germering in ihren Begegnungen zuvor war Pfaffenhofen bereits vor den letzten zwei Spielen gegen den ESC Geretsried vorn, und damit Bayerischer Meister der Landesliga Knaben und Aufsteiger in die Bayernliga.

Damit ist diese Mannschaft schon zum zweiten Mal bayerischer Spitzenreiter ihres Jahrgangs, nach der Kleinschüler-Meisterschaft 2015/2016.

pafunddu.de/12061

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Pfaffenhofener Häuser erzählen Geschichte. Was gibt es zu erzählen über den Lotterwirt, die Marktapotheke, den Weillhammer? Interessante Häusergeschichten zu verschiedenen historischen Gebäuden in Pfaffenhofen hat der Heimat- und Kulturkreis unter „Baukulturelles Erbe“ auf seiner Homepage www.hkk-paf.de zusammengestellt.

pafunddu.de/12031

EXPLORLABOR

Experimente im ExplorLabor



Das neue „ExplorLabor“ der Diplom-Biologin und Naturpädagogin Kerstin Kamm lädt alle neugierigen und experimentierfreudigen Kinder in Mitmachkursen und bei Forscher-Geburtstagsfeiern zu einer spannenden Entdeckungstour durch die Welt der Naturwissenschaften ein.

Die kindliche Neugier fördern

Dabei geht es vor allem um die Förderung und Erhaltung der kindlichen Neugierde und Begeisterungsfähigkeit für Naturphänomene. Es darf auf einfache Weise experimentiert, beobachtet, gestaunt, geforscht und gefragt werden. Versuche dürfen „in die Hose gehen“, einfach nicht funktionieren oder auch mal ganz unerwartete Antworten liefern. Die Kinder lernen, dass es Spaß macht, die Welt um sich herum zu entdecken.

Geburtstagsfeier mal ganz anders

Mit dem ExplorLabor kann man einen Kindergeburtstag mal ganz anders gestalten. Da wird mit viel Spaß experimentiert, gestaunt und geforscht. Die Mädchen und Buben lassen magische Raketen steigen, üben sich im sicheren Feuerspucken, pipettieren die Farben des Regenbogens oder lassen Brausetabletten explodieren. In der Forscherküche können sie außerdem eine schöne Geburtstags-Überraschung – beispielsweise Seife oder Gummibärchen – selbst kreieren und mit nach Hause nehmen.

Ein spannendes Programm wird jeweils altersgerecht und in Rücksprache mit den Eltern gestaltet. Weitere Informationen erhält man im Internet auf www.explorlabor.de oder direkt bei Kerstin Kamm unter Tel. 08441 72023 oder 0160 91841413 bzw. per E-Mail an k.kamm@explorlabor.de.

pafunddu.de/11995

ADFC KREISVERBAND PFAFFENHOFEN E. V.

25 Jahre Radspaß und Einsatz für Radverkehr

Der Kreisverband Pfaffenhofen im ADFC e. V. ist nicht nur eine Freizeitorganisation, die mit elf Tourenleitern jedes Jahr ein umfangreiches Tourenprogramm mit Feierabend-, Tages- und Mehrtagestouren anbietet, die von der Bevölkerung gut angenommen werden. Er entwickelte sich auch zu einer ernstgenommenen Institution, die sich um die Belange von Radfahrern kümmert und von Behörden bei der Verkehrsplanung berücksichtigt wird.

Der Kreisverband wurde am 22. September 1992 von Dieter Wiegand ins Leben gerufen, der bei der Gründungsversammlung auch zum Vorsitzenden gewählt wurde. Ihm folgten Christiane Hofbauer und Matthias Hofbauer. Als der Verein 2007 in einer Krise steckte und kurz vor seiner Auflösung stand, erklärte sich Beate Städtler bereit, die



Vereinsführung zu übernehmen und neue Impulse zu geben. Danach leitete Georg Hadzelek den Verein acht Jahre lang, bevor der derzeitige Vorsitzende Peter Hoffmann das Amt übernahm.

Zur Jubiläums-Versammlung am 16. Februar konnte Hoffmann auch einige Ehrengäste begrüßen, darunter Landrat Martin Wolf, den Dritten Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen, Ro-

land Dörfler, und die stellvertretende Landesvorsitzende des ADFC Bayern, Uschi Ziob. Die Gründungsmitglieder, allen voran Dieter Wiegand, wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Betont wurde während der Versammlung, dass der ADFC sich für die Mobilitätswende und das Umdenken im Verkehr stark macht. Die Radler wünschen sich auch mehr Akzeptanz und Rücksichtnahme von Autofahrern.

Wie viele andere Vereine leidet auch der ADFC Kreisverband unter Nachwuchsproblemen. Er hat daher seinen Internetauftritt erweitert und ist jetzt sowohl auf www.adfc-pfaffenhofen.de als auch auf Facebook ([adfc-paf.de](https://www.facebook.com/adfc-paf.de)) vertreten. Der Vorstand würde sich über viele Klicks und neue Gesichter sehr freuen.

pafunddu.de/12055

EINE WELT LADEN PIRAPORA E. V.

Sammlung von Alt-Handys und Regionaltreffen

Zwei Projekte haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eine Welt Ladens Pfaffenhofen in der letzten Zeit beschäftigt: Zum einen wurde eine Handysammelstelle eingerichtet, zum zweiten richtete die Pfaffenhofener Gruppe das Regionaltreffen der Weltläden aus.

Ab sofort können Althandys samt Ladegerät und Zusatzmaterial im Eine Welt Laden an der Auenstraße abgegeben werden. Dort wurde eine Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone aufgestellt. Damit beteiligt sich der Laden an der Handyaktion Bayern. Denn Handys sind wahre Schatzkisten. Sie enthalten wertvolle Metalle, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt und anschließend recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden, und auch der illegale Export von Elektroschrott wird vermieden. Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiter verwendet. Auf Nummer sicher geht man beim Datenschutz, indem vor Abgabe des Handys möglichst alle persönlichen Daten gelöscht und die SIM-



Mario Dietrich mit Patenkindern auf den Philippinen

und andere Speicherkarten entfernt werden. Der Erlös der Recycling-Aktion kommt Bildungsprojekten zugute.

Unterstützung für „Maninoy“ und Hilfe zur Selbsthilfe

Ende Februar fand in Pfaffenhofen das Regionaltreffen der Weltläden statt. Nach der Begrüßung durch Uschi Buchner hielt Mario Dietrich, Gründer des vom Eine Welt Laden Pfaffenhofen unterstützten Patenvereins Maninoy, einen Vortrag zum Thema „Entwicklungszusammenarbeit mit den Philippinen. Von Recyclingtaschen und Schulpatenschaften“. Maninoy unterstützt die Hilfe zur Selbsthilfe und Schulausbildung, organisiert Wiederaufforstungen von Regenwald, fördert die ökologische

Landwirtschaft, die Gleichstellung von Mann und Frau, hilft Missbrauchsoffern und Vieles mehr. Mit berührenden Bildern unterstrich er die Arbeit des Vereins.

Es folgten ein Vortrag vom Fairkaufhaus Petershausen zum Thema: „Petershausen, der Weg zur Fairtrade-Gemeinde“ und ein Bericht des Weltladens Aichach zum Thema „Angebot des Monats“. Der Eine Welt Laden Pfaffenhofen erhielt bei diesem Treffen eine Fülle von Anregungen, wie die ehrenamtliche Tätigkeit noch vielfältiger und effektiver gestaltet werden kann. Und es wurde deutlich, wie wichtig der Fair Trade Handel ist, denn er trägt dazu bei, Hilfe zur Selbsthilfe in der Dritten Welt zu fördern.

pafunddu.de/11850_11964

Radltour im Ilmtal und am Gerolsbach



Der Vorsitzende des ADFC-Kreisverbands Pfaffenhofen, Peter Hoffmann, hat eine 51 Kilometer lange Fahrradtour durch das Ilmtal und am Gerolsbach entlang ausgearbeitet, die er allen Radlbegeisterten empfiehlt. Die Tour ist familienfreundlich und weist nur im mittleren Teil ein paar kleinere Steigungen auf.

Die Tour startet in Pfaffenhofen am Hauptplatz vor dem Rathaus und führt zunächst durch die Weilhammer Klamm (Münchener Straße) und über die Ilmbrücke. Dort biegt man rechts ab auf die neugestaltete Ilminsel und überquert dann den Münchener Vormarkt. Etwas rechts biegt man auf den Ilmweg ein und überquert die Schrobenshausener Straße. Hier ist etwas Vorsicht geboten. Weiter geht es noch ein Stückchen auf dem nun etwas schmaleren Ilmweg, bevor der Weg einen Knick nach rechts macht und man an die Posthofstraße gelangt. Dort hält man sich links Richtung Süden und passiert Hettenshausen und Ilmmünster.

In Ilmmünster biegt man an der Freisinger Straße links ab und folgt

dann der Beschilderung zum Sportplatz. Auf dem Radweg geht es nach Reichertshausen. Dort hält man sich an die Radwegbeschilderung bis zur Schlossstraße. Hier biegt man links ab, um dann gleich wieder rechts in den Kirchenweg einzubiegen. Wieder geht es über die Ilm, um dann auf dem Inselweg zwischen Schule und Kindergarten bis zur Paindorfer Straße zu fahren. Dort wiederum hält man sich rechts und gelangt über Grafing und Paindorf nach Oberpaindorf.

Von Oberpaindorf nach Jetzendorf

Hier macht die Straße einen leichten Knick nach rechts, man hält sich aber in Fahrtrichtung geradeaus auf die Oberhausener Straße. Auf dem geschotterten Feldweg geht es über Oberhausen bis fast zum Gehöft Frechmühle. Dort biegt man links ab und dann gleich wieder rechts Richtung Lindhof. In Jetzendorf muss man ein Stück auf der Hauptstraße fahren. Nach der Kirche biegt man links ab in die Schulstraße. Man passiert das Baumhaushotel und gelangt über Oberstark der Beschilderung „Ilmtal tour“ folgend nach Gumpmühle. Am Sportplatz biegt man links ab und erreicht Hilgertshausen.

Hier verlässt man die Ilmtal tour, biegt an der Ilmbrücke rechts ab und dann gleich wieder links, an der Kirche St. Stephan vorbei. An der Aichacher Straße biegt man links ab und fährt auf dem Radweg, der sich auf der linken Seite befindet, nach Ed hinauf. Der leichte Anstieg wird belohnt mit einem herrlichen Ausblick über das Ilmtal. Der Radweg endet am Ortseingang von Gartelsried, und man muss die Straße queren. In der Ortsmitte hält man sich geradeaus Richtung Niederdorf.

Stärkung im schönen Biergarten

In Niederdorf lädt die Tafernwirtschaft Kreitmeir mit ihrem schönen Biergarten zum Verweilen ein. Gut gestärkt geht es bergauf über Oberdorf, wo nach der Ortschaft der höchste Punkt dieser Tour erreicht ist. Einer rasanten Abfahrt durch den Wald folgt ein Anstieg nach Metzenried. Hier hält man sich in der Ortsmitte rechts Richtung Wundersdorf, welches man nach einem letzten, kurzen Anstieg erreicht. In Wundersdorf biegt man rechts ab und fährt nach dem Ortsende halb links nach Kemnat. Hier hat man einen schönen Blick über das Tal bis nach Alberzell.

In Kemnat geht es rechts ab Richtung Klenau. Bergab gelangt man an die Straße zwischen Junkenhofen und Klenau, wobei man sich links auf dem befestigten Wirtschaftsweg hält. In Klenau biegt man nach knapp 100 Metern rechts ab in Richtung Arnsried/Wüstersberg.

Weiter auf dem neuen Radweg

Nach knapp 200 Metern beginnt links der neue Radweg nach Singenbach, auf den man einbiegt. Am Ende des Radweges in Singenbach biegt man rechts ab und dann gleich wieder links. Nach gut 100 Metern geht es links herum auf den Geh- und Radweg. Am Beginn der Siedlung biegt man rechts ab. Dann hält man sich auf dem Radweg rechts bis Gerolsbach.

Man fährt geradeaus durch Gerolsbach in Richtung Euernbach. An der Abzweigung nach Kohlstatt beginnt wieder der Radweg auf der rechten Seite. Nach Eisenhut mit der Kirche St. Magdalena endet der Radweg, und man muss bis Euernbach auf der Straße fahren. Hinter Euernbach überquert man die Staatsstraße nach Schrobenshausen und fährt rechts Richtung Pfaffenhofen. Der Radweg befindet sich auf der linken Seite.

In Gneisdorf endet der Radweg. Dort muss man absteigen und ein kurzes Stückchen schieben. Aber dann geht es wieder in den Sattel. In Mitterscheyern wechselt man die Straßenseite und biegt dann kurz vor Pfaffenhofen bei der Firma Gigler rechts ab in die Straße „Zur Mühle“. Dann geht es nach der kleinen Brücke gleich wieder links. Am Abenteuerspielplatz in Niederscheyern hält man sich ebenfalls links und fährt am Gerolsbach unter der Brücke weiter durch den früheren Skulpturenpark.

Nach der Überquerung der Adolf-Rebl-Straße fährt man zwischen Realschule und Gymnasium weiter bis zur Niederscheyerer Straße, der man nach links bis zur Scheyerer Straße folgt. Dort geht es rechts Richtung Innenstadt, und über den Kreisverkehr erreicht man schließlich wieder den Hauptplatz und das Rathaus.

Die Tour ist ca. 51 Kilometer lang und weist im mittleren Teil ein paar kleinere Steigungen auf. Ein GPX-Track kann per E-Mail unter adfc@adfc-pfaffenhofen.de angefordert werden. Der ADFC-Vorstand sendet ihn gern zu und gibt auch weitere Auskünfte.

pafunddu.de/12056

„DRITTE“: Jubiläumsschau des Kunstvereins



Benedikt Hipp: „Die Heilung der Menschheit in ihrer Ungestalt“

Zehn Jahre nach seiner Debutausstellung im Singerhaus zeigt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein aus Anlass dieses Jubiläums die große Gruppenausstellung DRITTE in der Kunsthalle.

Im Sommer 2008 präsentierte sich der Neue Pfaffenhofener Kunstverein kurz nach seiner Gründung erstmals in der Öffentlichkeit mit der Gruppenausstellung „ERSTE“. Fünf Jahre später folgte mit ähnlichem Konzept die „ZWEITE“, und dieses Jahr setzt nun – zum zehnjährigen Ausstellungsjubiläum – die DRITTE diese Reihe fort. Zehn ausgewählte Pfaffenhofener Künstler sind dabei vertreten. Eröffnet wird die Jubiläumsausstellung in Anwesenheit der Künstler am Freitag, 27. April. Sie ist bis zum 21. Mai (Pfingstmontag) zu sehen.

Auch diesmal ist es dem Verein, der jedes Jahr neben bedeutenden regiona-

len und nationalen auch internationale Künstler in die Kreisstadt holt, gelungen, eine hochkarätige Ausstellung mit interessanten Künstlern zu organisieren. Neben alten Bekannten wie Christoph Ruckhäberle, Benedikt Hipp, Norbert Käs, Reiner Schlamp, Sebastian Klein, Sebastian Daschner und Herbert Klee sind erstmals auch Gottfried Müller, Philipp Brosche und Heribert Wasshuber mit dabei. Zum zehnjährigen Ausstellungsjubiläum zeigt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein einmal mehr eine spannende, anregende Schau – besonders vor dem Hintergrund der verschiedenen Künstler mit ihren speziellen, ganz eigenen Positionen, Kunstformen und Stilen. pafunddu.de/11999

WANN UND WO?

Vernissage 27. April | 19.30

Ausstellung 28. April – 21. Mai
Kunsthalle, Ambergerweg 2 | Eintritt frei | Di – So/Feiertag 15.00 – 18.00

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen

„Miteinander Frieden suchen“: Unter diesem Thema stehen die Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2018, die der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit mehreren Mitveranstaltern organisiert. Eine Reihe vielversprechender Einzelveranstaltungen stehen auf dem Programm, das sich auf die Monate April bis Juli konzentriert, mit einem interessanten „Nachschlag“ im Oktober/November.

Mit viel Musik, Tanz und Kunst, Filmen und Vorträgen sowie internationalen Begegnungen und Moschee-Führungen haben die Interkulturellen Wochen in Pfaffenhofen viel zu bieten. Sie laden zu interessanter Unterhaltung, vor allem aber auch zum gegenseitigen Kennenlernen ein, um mehr Verständnis und ein besseres Miteinander über alle Ländergrenzen und Nationalitäten hinweg zu fördern und somit zur Integration beizutragen.

Internationales Kulturfest

Herzstück der Veranstaltungsreihe ist das große Internationale Kulturfest, bei dem der Syrische Friedenschor aus München, die aus Syrien stammende Tänzerin Mouna Sabbagh, orientalische und brasilianische Tanzgruppen des Tanzstudios Scherg sowie die Kin-



Goran Zdravkovic, „Spielobjekte“: zu sehen bei der „Kunst deines Nachbarn“

der- und Jugendtanzgruppe des Albanisch-Deutschen Kulturvereins Sali Çekaj viel Schwung auf die Bühne bringen. Dabei ist das Publikum nicht nur zum Zuschauen eingeladen, sondern es spielt die Hauptrolle, wenn es zwischen und nach den Darbietungen um Begegnungen und Gespräche am internationalen Buffet geht. Alle Interessierten sind dazu am Samstag, 5. Mai, ab 16 Uhr bei freiem Eintritt in die Aula des Schyren-Gymnasiums eingeladen.

Ausstellung „Kunst deines Nachbarn“: Kunst aus Südosteuropa

Den Auftakt der Interkulturellen Wochen bildet aber bereits ab dem 21. April die neue Ausstellung in der Reihe „Kunst deines Nachbarn“, die diesmal die Kunst aus Südosteuropa zum Thema hat. Die Ausstellung präsentiert Werke von vier Künstlern mit südost-

europäischen Wurzeln: Ida Ozbolt, Beatrix Eitel, Goran Zdravkovic und Eveline Reinholz sind mit dreidimensionalen Gemälden, Zeichnung, Ölmalei und Skulptur vertreten. Darüber hinaus werden Objekte, Kunstgewerbe, Trachten u. ä. aus dem privaten Besitz südosteuropäischer Bürger aus dem Landkreis Pfaffenhofen gezeigt. Kuratiert wird die Ausstellung wieder von der Künstlerin Carine Raskin-Sander.

Filme, Frauencafé und Kermes

Weiter geht das Programm mit dem internationalen Kulturkino im CineradoPlex: Am 24. April wird der Film „Felicité“ gezeigt, am 8. Mai „Ghostland“.

Ins Frauencafé lädt die Caritas am 26. April um 9.30 Uhr interessierte Frauen aller Nationalitäten ein. Dabei wird das Thema „Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung“ besprochen.

Ebenfalls noch im April – bevor Mitte Mai der Fastenmonat Ramadan beginnt – feiert die türkisch-islamische Gemeinde DiTiB Pfaffenhofen ihre Frühjahrs-Kermes. Am 28. und 29. April, jeweils von 11 bis 21 Uhr, sind Besucher in der Moschee an der Hohenwarther Straße willkommen. Jeweils um 14 und 18 Uhr gibt es kostenlose Führungen durch das Kulturzentrum und den wunderschön gestalteten Gebetsraum. Dazu wird auch türkisches Essen angeboten.

Weitere Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen in den nächsten Monaten sind der Pakistan-Tag am 13. Mai, das Internationale Frauenfrühstück am 18. Mai, das Friedensgebet am Baum der Religionen im Bürgerpark am 27. Juni und das Picknick im Interkulturgarten am 14. Juli. Im Herbst geht es weiter mit einem Vortrag über „Frieden und Gewalt im Koran“ am 19. Oktober, dem „Tisch der Religionen“ am 7. November und einem Kindertag „Erzähl eine Geschichte!“ am 17. November. pafunddu.de/12057

WANN UND WO?

Kunst deines Nachbarn

Vernissage Samstag, 21. April | 19.30
Ausstellung 22. April – 13. Mai
Städtische Galerie | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30,
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

Kulturkino: Felicité

24. April | CineradoPlex, Ledererstr. 3
20.00 | 7 €

Frauencafé mit Thema „Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung“

26. April | Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3 | 9.30 – 11.00

Frühjahrs-Kermes

28./29. April | Moschee, Hohenwarther Str. 104 | 11.00 – 21.00

Flohmarkt rund ums Kind

Zum Frühlingsflohmarkt rund ums Kind mit Kasperltheater lädt der Elternbeirat des städtischen Kindergartens Maria Rast in Niederscheyern am Sonntag, 22. April, ein. Auf dem Vorplatz der Niederscheyerer Schule wird der Flohmarkt aufgebaut. Das Kasperltheater findet in den Räumen des Kindergartens statt und wird ab 12.30 Uhr mehrmals aufgeführt.

Wer beim Flohmarkt Kindersachen verkaufen möchte, muss selbst einen Tisch und eventuell einen Regenschutz mitbringen, da der Vorplatz nur zum Teil überdacht ist. Die Standgebühr beträgt pro Tisch fünf Euro (jeder weitere Meter plus zwei Euro) und pro Kindertisch (nur Spielsachen) einen Euro.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 08441 6262 im Kindergarten.

pafunddu.de/12002

WANN UND WO?

22. April | Vorplatz der Schule Niederscheyern und Kindergarten Maria Rast | 12.00 – 16.00

Start in die Laufsaison

Die Lauf- und Walkinggruppe des MTV Pfaffenhofen veranstaltet am Sonntag, 15. April den „run up“ zum Start in die Laufsaison 2018. Eingeladen ist jeder, der fit bleiben oder es werden will. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Trimpfad-Parkplatz an der Königsberger Straße. Von dort aus geht es in den Stadtwald. Spaß am Sport in der Gruppe verspricht Bernhard Ugele, der Leiter der Laufgruppe: „Alle sind willkommen, ob Jung oder Alt, ob Anfänger oder Wiedereinsteiger.“ Das gilt auch für Interessenten, die nicht Mitglied im MTV sind. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Damit niemand überfordert wird, bietet der MTV mehrere Strecken zur Auswahl an, von drei bis zehn Kilometer, die entweder ganz gemütlich oder etwas flotter absolviert werden, je nach Wunsch. „Erfahrene Trainer und Sportler kümmern sich um unsere Gäste“, sagt Ugele. Weitere Informationen gibt es unter www.lauftreff.mtv-paf.de oder Tel. 0172 1307772.

pafunddu.de/12023

WANN UND WO?

15. April | Trimpfad-Parkplatz, Königsberger Straße | 10.00

Weird Beard gastiert in der Künstlerwerkstatt



undogmatischen Kraftfeld des zeitgenössischen Jazz einen eigenwilligen Klangarchitekten an der E-Gitarre und einen melomanen Saxophonisten als Kopf der Band. Mit seiner charaktervollen, ureigenen Mischung aus Lyrik, Aussagekraft und Ästhetik setzt der Sound von Weird Beard Zeichen, die in die Zukunft weisen.

pafunddu.de/11997

WANN UND WO?

14. April | Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68 | Eintritt frei 21.00 (Einlass 20.00)

Zauberhafter Sport: Quidditch

Eine ganz ungewöhnliche Sportart kommt mit einem großen Turnier nach Pfaffenhofen: Am 28./29. April wird hier der European Quidditch Cup 2018 ausgetragen. 32 Quidditch-Mannschaften aus 20 europäischen Ländern treten im Städtischen Stadion gegeneinander an, um den Europameister zu ermitteln.

Quidditch verbindet Elemente aus Handball, Rugby und Dodgeball und wird in gemischtgeschlechtlichen

Teams gespielt. Er hielt 2005 Einzug in die reale Welt, als Studenten einen Weg fanden, den Harry-Potter-Sport an eine Welt anzupassen, in der Besen nicht fliegen können. Trotzdem müssen die Spieler aber stets eine Art „Besenstiel“ zwischen den Beinen behalten.

pafunddu.de/12082

WANN UND WO?

28./29. April | Städtisches Stadion, Ingolstädter Straße

3 Samstagabend-Livekonzerte

Zu drei Livekonzerten mit freiem Eintritt lädt der Billard Sportverein Pfaffenhofen im April in den Pilspub 14/1 ein.

Die Band „Reloaded“ wurde schon in den 80er Jahren gegründet und ist heute meist auf Geburtstagen, Betriebsfeiern, Motorradtreffen und Straßenfesten mit Cover Rock aus den 80ern bis in die heutige Zeit zu hören.

„3 things“ ist längst weit über den Landkreis hinaus bekannt. Gegründet wurde die Rockband 2014 vom Pfaffenhofener Gitarristen Roland Arand und dem Reichertshausener Drummer Sebastian Gassman. 2015 kam der Wolnzacher Bassist Rolf Neubert dazu. Die Drei präsentieren mit absoluter Hingabe zeitlose Klassiker und Rock-Meilensteine von AC/DC über Clapton und Hendrix bis zu den Rolling Stones.

Boarisch Krem ist eine Mischung aus Rock, Funk und Soul. Bekannte Klassiker werden zum Teil mit eigenen bayrischen Texten versehen. Hits von den Pointer Sisters, Stevie Wonder, Sting u. a. versprechen einen abwechslungsreichen Abend. pafunddu.de/12027,12026,12025



RELOADED – leidenschaftlicher Classic-Rock aus dem Frankenland

WANN UND WO?

Reloaded 7. April
 3 things 21. April
 Boarisch Krem 28. April
 Pilspub 14/1, Raiffeisenstr. 12
 Eintritt immer frei, Spenden erwünscht 21.00 (Einlass 18.00)

Zuhören und mitsingen!

Dass der Blues nicht nur ein Musikstil ist, sondern vielmehr ein Zustand, der vom Herzen kommt – dieses Lebensgefühl belegen The Ramblers auf ihre ganz eigene Art und Weise. Am 13. April gastiert die Münchener Band, die für handgemachte Musik, für Rockin' Blues aus dem Bauch heraus steht, auf der intakt Musikbühne.

Am 22. April heißt es dann wieder „Volxgesang“, und da sind alle, die gern singen, zum „Public Singing“ eingeladen. Jeder darf lauthals mitsingen, denn es gibt kein zu laut und es gibt kein zu falsch. Die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier.

pafunddu.de/11337,11336



Die Münchener Band The Ramblers

WANN UND WO?

The Ramblers
 13. April | intakt Musikbühne, Raiffeisenstr. 33 | VVK 12 €, AK 15 € | 20.00

Volxgesang: Public Singing

22. April | intakt Musikbühne | 12 € 17.00 (Einlass 16.00)

Hoagartn der NaturFreunde

Ihren 21. Hoagartn veranstalten die NaturFreunde Pfaffenhofen am Freitag, 20. April um 19.30 Uhr im NaturFreundeheim. Dieses Jahr können die Oberstimmer Hoagart'n Musi, Da Gaidasdorfer 3-Klang, Karl Papelitzki aus Wolfersdorf sowie Edi Albrecht aus Marching als Gäste begrüßt werden. Umrahmt wird die Veranstaltung von der Männersinggruppe der NaturFreunde unter der musikalischen Leitung von Elfriede Heger. Die Moderation liegt in den bewährten Händen von Franz Nischwitz. Der Eintritt ist wie immer frei. pafunddu.de/11958

WANN UND WO?

20. April | NaturFreundeheim, Ziegelstr. 88 | Eintritt frei | 19.30

VERANSTALTUNGSKALENDER

4. APRIL

Tanztreff im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Hospizverein: Café Lebensmut
Hofbergsaal | Eintritt frei | 15.00 – 17.00

5. APRIL

Seniorenbüro: Wanderung
Treffpunkt Hirschberger Wiese | 13.00

7. APRIL

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00

Café am Samstag für Menschen mit Demenz und ihre Begleitung
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Eintritt frei | 15.00 – 17.00

7. APRIL

Papier-Sammelaktion des FCT
Tegernbach | 8.30

Livekonzert „Reloaded“
(s. S. 15)

8. APRIL

Kleiner Flohmarkt
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

10. APRIL

Volkstanz im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

11. APRIL

Kolping: Kegeln und Stammtisch
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

12. APRIL

Vortrag „Zu Fuß über die Alpen“
Theatersaal im Haus der Begegnung
19.30

13. APRIL

Stadtrundfahrt in Pfaffenhofen
Treffpunkt Volksfestplatz | Anm.
08441 87920 | 2 € | 10.00

Livekonzert „The Ramblers“
(s. S. 15)

Kabarett: Vogelmayr „Dahoam“
Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen | VVK 12 €, AK 14 € | 20.00

14. APRIL

Bunkerführung
Fernmeldebunker, Heimgartenweg
Anm. 08441 4055010 | 5 € | 11.00

14. APRIL

Livekonzert „Weird Beard“
(s. S. 15)

15. APRIL

MTV-Lauftreff: „Run up 2018“
(s. S. 15)

Operngala von „Voilà! Opera!“
Festsaal Rathaus | 18 € | 18.00

16. APRIL

Musikantentreff
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

18. APRIL

Tanztreff im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Vortrag „Das Ilmtal – eine Hommage auf ein Stück Bayern“
Hofbergsaal | Eintritt frei | 19.00

Kolpingsfamilie Pfaffenhofen:
Vereinsmeisterschaft Tischtennis
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 19.30

19. APRIL

„De Stiinghausratschn“
Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen | VVK 13 €, AK 15 € | 20.00
(Einlass 18.30)

20. APRIL

Fahrt zur „Messe 66“
Abfahrt Hirschberger Wiese/Landratsamt | 15 € | Anm. 08441 87920 | 9.00

Hoagartn der NaturFreunde
(s. S. 15)

„Theatralische“ Einführung in die Agenda 2030
(s. S. 6)

21. APRIL

Bunter Marktplatz der Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung
(s. S. 6)

Stadtführung „Pfaffenhofen Tour“
Vor dem Rathaus | Kosten 3 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Computer-Werkstatt
BürgerNetz-Vereinsheim, Sonnenstr. 4
14.00 – 16.00

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Vernissage „Die Kunst deines Nachbarn IV: Kunst aus Südosteuropa“
(s. S. 14)

Livekonzert „3 things“
(s. S. 15)

22. APRIL

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

Seniorenbüro: Offenes Singen
Hofbergsaal | Eintritt frei | 10.30 – 12.00

Frühlingsflohmarkt „Rund ums Kind“ mit Kasperltheater
(s. S. 15)

Volxgesang: Public Singing
(s. S. 15)

Sonntagscafé im Seniorenbüro
Hofbergsaal | Anm. 08441 87920
14.30

24. APRIL

Geselliges Beisammensein
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Film „Felicité“
(s. S. 14)

26. APRIL

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen: Frauencafé
(s. S. 14)

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Eintritt frei | 14.00 – 15.30

Musikschul-Vorspiel „Cellissimo“
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 18.30

Gaudi-Mixed-Show „100 Jahre Bayern“
Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen | VVK 15 €, AK 17 € | 20.00
(Einlass 18.30)

27. APRIL

Vortrag „Trittsicher im Alter“
Hofbergsaal | Eintritt frei | 10.00

Musikschule: „Frühlingskonzert“
Haus der Begegnung | Eintritt frei
18.00

Vernissage zur Jubiläumsschau des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins
(s. S. 15)

28. APRIL

Bunkerführung
Fernmeldebunker am Heimgartenweg
Anm. 08441 4055010 | 5 € | 11.00

Livekonzert „Boarisch Krem“
(s. S. 15)

29. APRIL

Kleiner Flohmarkt
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

Seniorenbüro: Sonntagswanderung
Treffpunkt Volksfestplatz | 13.30

30. APRIL

Montagskonzert der Musikschule
Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 18.00

28./29. APRIL

Frühjahrs-Kermes mit Moscheeführungen
(s. S. 14)

LESUNGEN:

6./13./20./27. APRIL

Freitags-Lesungen
Galerie KUK44, Auenstr. 44 | 18.30

VORLESEZEIT:

11./18./25. APRIL

Vorlesezeit für Kinder ab 5 Jahren
Stadtbücherei im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 15.30

BÜCHERWÜRMCHEN:

20./27. APRIL und 4./11./18. MAI

Eltern-Kind-Projekt „Bücherwürmchen“ für Kinder ab 18 Monaten
Stadtbücherei im Haus der Begegnung
Anm. 08441 782240 | 9.30 – 10.15

AUSSTELLUNGEN:

24. MÄRZ – 15. APRIL

Jahresausstellung Fotofreunde vhs
Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

22. APRIL – 13. MAI

Die Kunst deines Nachbarn IV: Kunst aus Südosteuropa
(s. S. 14)

28. APRIL – 21. MAI

„DRITTE“: Jubiläumsschau des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins
(s. S. 15)

1. MÄRZ – 13. APRIL

Ausstellung zur Artothek
(s. S. 10)

21. APRIL – 18. MAI

Ausstellung „Nachhaltigkeit in Pfaffenhofen“
(s. S. 6)

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 25.04. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Mai 2018 bis spätestens 02.04. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.